Schriftliche Prüfung

Handlungskompetenz B5: *Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen*

Datum:	03.04.2025
Name:	
Klasse:	

Kommentar	Erreichte Punktezahl	Max. Punktezahl	Note
		12	

Unterschrift des / der Lernenden:

Unterschrift der Berufsschullehrperson:

Unterschrift Berufsbildner/in:

(falls Note < 4)

Frage 1: Funktionen von Verdauungsorganen	Anzahl Punkte																																														
	Max.	Erreicht																																													
<p>Bewerten Sie in den folgenden drei Teilaufgaben Aussagen zu Aufbau und Funktion der Verdauungsorgane einzeln nach ihrer Richtigkeit. Achtung: 2 Punkte, wenn alle Aussagen einer Teilaufgabe richtig beantwortet; 1 Punkt, wenn drei Aussagen richtig beantwortet und 0 Punkte bei zwei oder weniger richtig beantworteten Aussagen.</p> <p>a) Bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Aufbau und der Funktion des Magens.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Behauptung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Muskeln in der Magenwand sorgen dafür, dass sich der Magen nicht selbst verdaut.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Der Magensaft besteht aus Salzsäure und Pepsin.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Mageneingang ist ausser während des Schluckvorgangs immer verschlossen.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Salzsäure im Magensaft spaltet Proteine.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Bewerten Sie die folgenden Aussagen zu Aufbau und Funktionen von Dünndarm, Pankreas und Gallenblase.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Behauptung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Bauchspeichel wird in der Gallenblase gebildet.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Die Gallenblase, das Pankreas und der Appendix haben die Aufgabe, den sauren Mageninhalt zu neutralisieren.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Die Gallenflüssigkeit dient der Fettverdauung.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Bauchspeichel dient der Eiweissverdauung, aber nicht der Fett- und Kohlenhydratverdauung.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Dickdarm und Stuhlvorgang.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Behauptung</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Im Dickdarm wird das restliche Wasser aus dem Nahrungsbrei entzogen.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Falten, Zotten und Mikrovilli dienen der Oberflächenvergrößerung des Dickdarms.</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Bakterien auf der Dickdarmschleimhaut helfen bei der Verwertung von unverdaulichen Nahrungsbestandteilen.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Schliessmuskeln werden entspannt, um den Stuhlvorgang einzuleiten.</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Behauptung	richtig	falsch	Die Muskeln in der Magenwand sorgen dafür, dass sich der Magen nicht selbst verdaut.		X	Der Magensaft besteht aus Salzsäure und Pepsin.	X		Der Mageneingang ist ausser während des Schluckvorgangs immer verschlossen.	X		Die Salzsäure im Magensaft spaltet Proteine.		X	Behauptung	richtig	falsch	Der Bauchspeichel wird in der Gallenblase gebildet.		X	Die Gallenblase, das Pankreas und der Appendix haben die Aufgabe, den sauren Mageninhalt zu neutralisieren.		X	Die Gallenflüssigkeit dient der Fettverdauung.	X		Der Bauchspeichel dient der Eiweissverdauung, aber nicht der Fett- und Kohlenhydratverdauung.		X	Behauptung	richtig	falsch	Im Dickdarm wird das restliche Wasser aus dem Nahrungsbrei entzogen.	X		Falten, Zotten und Mikrovilli dienen der Oberflächenvergrößerung des Dickdarms.		X	Bakterien auf der Dickdarmschleimhaut helfen bei der Verwertung von unverdaulichen Nahrungsbestandteilen.	X		Die Schliessmuskeln werden entspannt, um den Stuhlvorgang einzuleiten.	X		2	
Behauptung	richtig	falsch																																													
Die Muskeln in der Magenwand sorgen dafür, dass sich der Magen nicht selbst verdaut.		X																																													
Der Magensaft besteht aus Salzsäure und Pepsin.	X																																														
Der Mageneingang ist ausser während des Schluckvorgangs immer verschlossen.	X																																														
Die Salzsäure im Magensaft spaltet Proteine.		X																																													
Behauptung	richtig	falsch																																													
Der Bauchspeichel wird in der Gallenblase gebildet.		X																																													
Die Gallenblase, das Pankreas und der Appendix haben die Aufgabe, den sauren Mageninhalt zu neutralisieren.		X																																													
Die Gallenflüssigkeit dient der Fettverdauung.	X																																														
Der Bauchspeichel dient der Eiweissverdauung, aber nicht der Fett- und Kohlenhydratverdauung.		X																																													
Behauptung	richtig	falsch																																													
Im Dickdarm wird das restliche Wasser aus dem Nahrungsbrei entzogen.	X																																														
Falten, Zotten und Mikrovilli dienen der Oberflächenvergrößerung des Dickdarms.		X																																													
Bakterien auf der Dickdarmschleimhaut helfen bei der Verwertung von unverdaulichen Nahrungsbestandteilen.	X																																														
Die Schliessmuskeln werden entspannt, um den Stuhlvorgang einzuleiten.	X																																														
	2																																														
	2																																														
Total	6																																														

Frage 2: Verdauungsvorgänge	Anzahl Punkte	
	Max.	Erreicht
<p>a) Erklären Sie den Begriff 'Peristaltik' und beschreiben Sie, wozu die Peristaltik im Verdauungsvorgang dient. Schreiben Sie zwei bis vier ganze Sätze.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Antwort: Peristaltik ist die wellenartige Beförderung von Nahrung (1P.) durch die Muskeln in den Wänden der Verdauungsorgane (1P.). Dadurch geht die Nahrung nur in eine Richtung durch den gesamten Verdauungsapparat bis in den Dickdarm (1P.).</p>	3	
<p>b) Beschreiben Sie den Prozess der Resorption und beschreiben Sie eine mögliche Störung der Resorption. Schreiben Sie zwei bis vier ganze Sätze.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Antwort: Resorption ist die Aufnahme von Bausteinen der Nahrungsmittel ins Blut (1P.). Die Resorption ist gestört, wenn Moleküle zu gross sind, um die Dünndarmschleimhaut zu passieren (1P.). Dies passiert zum Beispiel, wenn die Gallen- oder Bauchspeichelproduktion nicht funktioniert (1P.).</p>	3	
Total	6	